

Joachim Gutekunst
Lindenberg 23
91555 Feuchtwangen

Kurt Unger
Tauberschallbach 8
91555 Feuchtwangen

An den
Stadtrat der
Stadt Feuchtwangen
Herrn Bürgermeister
Patrick Ruh
Kirchplatz 2

91555 Feuchtwangen

Feuchtwangen, 24. August 2009

Antrag:

Überprüfung des Beschlusses zum Tagesordnungspunkt 2 („Vorstellung Planung für das Areal Hähnlein Am Bleichwasen“) der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 19. August 2009 durch den Stadtrat.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ruh,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

wie obenstehend beantragt, möchten wir sie bitten, den mehrheitlich positiven Beschluss zur Bauvoranfrage „Neubau eines Nahversorgungszentrums“, vorgestellt durch das Planungsbüro Hans Eidenhardt Erlangen in der Sitzung des BVA v. 19.08.2009 im Stadtrat erneut auf die Tagesordnung zu setzen, dort ausführlich zu diskutieren und im Stadtratsgremium abschließend zu einer Entscheidung zu kommen.

Begründung:

Ein Bauvorhaben im Sanierungsgebiet „Westliche Vorstadt“ halten wir städteplanerisch und städtebaulich für so weitreichend, dass es nicht sein darf, dass unmittelbar nach der Projektvorstellung durch ein Planungsbüro eine Abstimmung stattfindet.

Die derzeitige Beschlusslage signalisiert dem Bauwerber seine Planung in Form eines Bauantrages an die Stadt Feuchtwangen einzureichen und somit werden planerisch weitere Fakten geschaffen, die im Grundsätzlichen nur mehr schwer revidiert werden könnten. Schon die Fairness gegenüber dem Bauwerber gebietet eine ordentliche Diskussion und Abstimmung im Stadtratsgremium um verlässlich planen zu können.

Um städtebaulich klare Akzente im Sanierungsgebiet „Westliche Vorstadt“ zu setzen und um einer architektonischen Fehlentwicklung wie in der Dinkelsbühler Straße vorzubeugen, hat der Stadtrat im Jahr 2002 das Büro für „Stadtplanung und Architektur“ aus Stuttgart, vertreten durch Herrn Mayer-Eming, beauftragt, einen Bebauungsplan für das Sanierungsgebiet zu erstellen. Hierbei wurden ausführlich im Bau- und Verkehrsausschuss sowie im Stadtrat verschiedene Planungsvarianten diskutiert, geprüft und letztendlich ein Bebauungsplanentwurf verabschiedet, der diesem altstadtnahen und städtebaulich sensiblen Entwicklungsgebiet Rechnung trägt.

Da die derzeit vorgelegte Planung dem vorhandenen Bebauungsplanentwurf in keiner Weise entspricht und ausschließlich die Interessen der Bauwerber berücksichtigt, ist eine Genehmigung aus unserer Sicht nicht akzeptabel und widerspricht der bisherigen Willensbekundung des Stadtrates eine städtebauliche Aufwertung der Innenstadt zu erreichen.

Dies bitten wir bei der Bewertung der Sachlage zu bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Gutekunst
Stadtrat
Bündnis 90/Die Grünen

Kurt Unger
Stadtrat
SPD